

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 5 (1926)

Heft: 1

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorderasiens. Das folgende Rezept für die Herstellung der Gummilösung wird gegeben: „Man löst einige Tragantstücke (die in Drogerien und Apotheken zu haben sind) in kochendem Wasser auf, fügt etwas arab. Gummi bei, ebenso ein ganz kleines Stückchen Thymol zur Verhinderung nachträglicher Schimmelbildung.“

Diese Lösung dient zum Aufkleben von Insekten auf Kartonblättchen und kann jedenfalls auch zum Kleben defekter Insekten verwendet werden. Dieser Leim ist geschmeidiger, nicht brüchig wie Gummi arabicum und bleibt hell durchsichtig. Ein Abfallen der Insekten ist deshalb unmöglich, auch bei Postsendungen.

K.-H.

Eine Var. von *Mamestra serratilinea*, Tr.

beschreibt Dr. K. Schawerda, Wien in Mitt. d. Ent. Ges. 1. V. 25. Die Neubenennung gründet sich auf 1♂, das Püngeler am 21. 6. 12. in Zermatt erbeutete. Er soll in 1500 m Höhe bei Zermatt noch mehrere Falter „an einer heißen Berglehne“ erbeutet haben. Die neue Varietät läßt sich nach Schawerda folgendermaßen charakterisieren: „Der Falter ist auf den Vorderflügeln und Hinterflügeln oben und unten viel dunkler als unsere Wienertiere. Es fehlen die weißen oder weißlichgrauen Aufhellungen, die bei der Nennform in den Vorderflügeln zu sehen sind, alle außer den weißen Punkten am hintern Ende der Nierenmakel und den sehr schwachen Andeutungen der weißen Flecken vor dem Vorderflügel-apex. Die dunkelgrauen Vorderflügel gleichen in der Farbe der grünlichen Hadena perdix, ohne jedoch ihr Grün zu erreichen.“

Nach Püngelers Auffassung (briefl. an Schawerda) wäre es möglich, daß der Name Bugnoni, Boid. (Gen. et. Ind. 115; Gen. V. S. 192) sich auf die Walliser *serratilinea* bezieht. Da weder Abbildungen noch Beschreibungen bekannt sein sollen, wird an Stelle jenes Namens var. *helvetica*, Schawerda gesetzt.

K.-H.

Heuschrecken als Katzenmörder.

Aus Florida wird gemeldet (Soc. Ent. 1. 6. 25) daß Katzen, die dem Heuschreckenfang oblagen, durch eine bestimmte Art: *Belocephalus subapterus* auf grauenhafte Art langsam getötet wurden. Die betreffende Heuschreckenart klemmte sich mit den Kiefern an der Zunge der Katzen fest, sodaß diese nicht mehr fressen konnten, abmagerten und schließlich starben. Wenn man einen solchen Fall früh genug beobachtete, konnten die Heuschrecken mit Zangen und Scheren von ihrem Opfer gelöst und so die Katze gerettet werden.

Die *Belocephalus*-arten sind bekannt als starke Beißer.

oo

KLEINE MITTEILUNGEN.

Raupen an Orchideen.

Ich fand Ende Juli 1925 im Göschenental an der Berghalde just über der Brücke, die kurz nach dem „Gasthaus z. grünen Wald“ am Wege zur Göscheneralp über die Reuß führt, aber nicht mehr für den allgemeinen Verkehr benutzt wird, eine sehr schöne Raupe. Sie war fast erwachsen, dem Aussehen nach einer Cucullienraupe gleichend. Das Tier saß an der Blüte einer Orchis. Hätte ich eine Ahnung gehabt, daß das Vorkommen von Raupen an Orchideen etwas so Besonderes ist, ich hätte das Tier ganz anders behandelt. Ernst Linck und Tr. Locher haben die Raupe gesehen, kannten sie aber auch nicht. Ich tat sie zu andern in eine größere Schachtel mit allerlei Pflanzen, sie fraß aber ausschließlich die lilafarbenen Orchisblüten. Kurz nach meinem Ferienabbruch verkroch sie sich zu Hause im Torfmüll. Leider ist die Puppe auf mir unerklärliche Weise verloren gegangen.

W. Kaufmann, Höngg.

Publikationen des Internat. Entomologenkongresses.

Den verschiedenen Fragestellern diene die folgende Mitteilung, die wir Herrn Dr. A. von Schultheß verdanken:

Die Kongreßverhandlungen werden im Frühjahr erscheinen. Sie sind bei Dr. Jordan, Tring-Museum, London erhältlich zum Preise von Fr. 31.25. Alle drei Kongreßberichte zusammen werden zu Mark 48.75 abgegeben. Separatabzüge sind nicht käuflich, können aber event. bei den Autoren bezogen werden.

Die Redaktion.

oo

VEREINSNACHRICHTEN.

Entomologischer Verein Bern.

Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 1925. Mitgliederzahl am Jahresanfang 28, am Jahresende 30. Es fanden 17 Sitzungen mit einem durchschnittlichen Besuch von 16 Mann statt; am Auffahrtausflug nach St. Blaise beteiligten sich der zweifelhaften Witterung wegen nur 5 Mann.

Nebst vielen kleinen Mitteilungen und Vorweisungen wurden folgende Referate gehalten:

Allgemeines: Mimikry und schützende Ähnlichkeit (Ferrière).

Lepidoptera: Saturnidae (Purghold, 2 Abende), Colias hyale und edusa (Schlier), Entwicklungsgeschichte der schweiz. Schmetterlinge (Vorbrodt), Biologie von Parnassius mnemosyne (Vorbrodt), Schmetterlingsausbeute 1924 (Zingg), Die schweiz. Arten der Gattung Taeniocampa (Zingg).

Hymenoptera: Die Feinde der Honigbiene (Brügger jun.), Das Kittharz der Bienen (Elser), Gehirnkrankheit bei einer Ameise (Stäger), Ueber Grabwespen (Steck), Ueber Pimpliden (Steck), Die schweizerischen Goldwespen (Steck).

Coleoptera: Exotische Käfer (Burghold, 2 Abende), Käferausbeute 1924 (Linder 2 Abende) Myrmekophilie (Linder).

Diptera: Entwicklung der Bruala coeca (Morgenthaler), Entwicklung von Rhamphidia (Bangerter), Entwicklung von Dactylolabis, Molophilus und Ormosia (Bangerter).

Odonata: Ueber Libellen (Zingg).

Ephemerida, Trichoptera, Plecoptera: Ueber Fliegen und Fliegenfischerei (Rabus).

B r i e f a d r e s s e :

Präsident: Dr. Th. Steck, Oberbibliothekar, Tillierstraße 8. Sekretär: H. Bangerter, eidg. Beamter, Wachtelweg 17.

O. Bangerter.

Entomologenverein Basel und Umgebung

Lokal: „Spalenhof“, Spalenvorstadt 5

EINLADUNG ZUR JAHRESSITZUNG

Sonntag, den 10. Januar 1926
nachm. präzis 2 Uhr

TRAKTANDE:

1. Protokoll; 2. Mitteilungen; 3. Jahresberichte; 4. Revisorenberichte; 5. Wahlen; 6. Referat des Herrn Müller, Sissach, über Zygaena trifolii (hierzu wolle man Sammlungsmaterial von trifolii mitbringen); 7. Literatur-Referate; 8. Diverses. Punkt 4 1/2 Uhr: Vortrag von Hrn. A. Mück, Basel: „Reisebilder aus Graubünden.“ Zu diesem **Lichtbildervortrag** sind die verehrlichen Angehörigen freundl. eingeladen. Wir bitten um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen. **Der Vorstand.**

Palaearctische Großschmetterlinge

nur seltene Arten in guter Qualität
a b z u g e b e n

1/2 Staudinger-Preise!

Zuschriften erbeten an die Administration des Blattes

Drucksachen

für Vereine, Handel und Gewerbe

SCHNELLERT & SPÖRLE

ZÜRICH 6

Hochfarbstraße 10 -:- Telephon Hottingen 4.44